

JAHRESBERICHT 2022



LEBENSORTE
WIRKEN UND WOHNEN





INHALTSVERZEICHNIS

LEITUNG

Vorwort des Präsidiums _____ SEITE 05

Dankbarkeit – oder die Fähigkeit, Glück zuzulassen _____ SEITE 06

KLIENTEL UND PERSONAL

Jubiläen Klientinnen und Klienten _____ SEITE 09

In Gedenken, wir verabschieden _____ SEITE 10

Jubiläen Mitarbeitende _____ SEITE 13

Studien- und Lehrabschlüsse Mitarbeitende _____ SEITE 14

FINANZEN _____ SEITE 17

ORGANE _____ SEITE 18

AUSBLICK _____ SEITE 21

DANK UND UNTERSTÜTZUNG _____ SEITE 22





VORWORT DES PRÄSIDIUMS

«Wertschätzung kann einen Tag verändern, sogar ein Leben. Die Bereitschaft, sie in Worte zu fassen, ist alles, was nötig ist.»

Margaret Cousin

Wir stellen unser Vorwort zum Jahresbericht 2022 unter das Motto WERTSCHÄTZUNG. Das Wort setzt sich zusammen aus den Begriffen «Wert» und «Schätzung». Schon das allein lässt einen gewissen Spielraum für die Betonung und die Interpretation offen. Der Begriff «Wert» hat zudem nicht nur verschiedene Bedeutungen und Funktionen, er kann auch ganz unterschiedlich ausgelegt werden. Über die Definition dieses Begriffs wurden Bücher geschrieben. Dabei wurde festgestellt, dass eine Entwicklung hin zur ökonomischen Grösse, zu Franken und Rappen, beziehungsweise zu einem Synonym von «Marktwert» festzustellen ist. Dabei treten andere Wert-Wahrnehmungen wie z.B. Zufriedenheit, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit, also qualitative Elemente des Wertes, leider in den Hintergrund.

Der zweite Teil des Wortes, die Schätzung, ist in der Regel die Messgrösse des zugeordneten Wertes. Man kann etwas geringschätzen oder im Gegenteil eben wertschätzen. Auch in diesem Teilbegriff ist natürlich viel Platz für die individuelle Wahrnehmung. Wir würden deshalb das obenstehende Zitat ergänzen mit *«sofern die Worte nicht hohl sind»*. Worte allein genügen nicht, es braucht auch einen glaubwürdigen Inhalt. Nur dann erreichen Worte der Wertschätzung den Empfänger auch wirklich.

Um eine solche Botschaft geht es uns auch mit diesem Vorwort. Wir danken unserem Personal von Herzen für die ausgezeichnete, kompetente und engagierte Arbeit, die tagtäglich geleistet wird. Für den Sonder-Effort, der während rund zwei Jahren in der Coronakrise mit erschwerten Arbeitsbedingungen zu leisten war. Wir danken auch allen Klientinnen und Klienten, die für die Sondermassnahmen Verständnis zeigten. Schliesslich geht der Dank auch an die Angehörigen, die unter den Restriktionen zu leiden hatten. Unsere Wertschätzung für alle liegt fern von hohlen Worten.

Wir dürfen mit Freude feststellen, dass das Zusammenwachsen der fusionierten Institutionen Lindenweg und Miranda weitere grosse Fortschritte gemacht hat. Für diesen positiven Integrationsprozess geht der Dank im Besonderen an unsere Institutionsleitung. Wir begleiten diese Integration weiter und definieren mit einem Strategieprojekt die mittelfristigen Ziele neu. Dieser Prozess ist im Dezember 2022 angelaufen, und gemäss Terminplan sollen bis Mitte 2023 die Ergebnisse vorliegen. Die Institutionsleitung ist an diesem Strategie-Prozess beteiligt. Abgestimmt auf die strategischen Vorgaben wird auf operativer Ebene parallel auch die Organisation überprüft und soweit nötig angepasst.

Erfreulicherweise können wir finanziell auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Das positive Rechnungsergebnis erlaubt es uns, den aufgestauten Negativsaldo beim Schwankungsfonds aus den letzten Jahren vollständig abzutragen. Wir sind dankbar, dass diese Altlast nunmehr abgeschlossen werden kann.

Auf Ende des Kalenderjahres 2022 hat unser langjähriges Stiftungsratsmitglied Urs Steppacher bedauerlicherweise seinen Rücktritt eingereicht. Urs Steppacher betreute im Stiftungsrat das Ressort Infrastruktur und hat in dieser Aufgabe ausgezeichnete Arbeit geleistet. Ihm gebührt grosse Anerkennung und unser allerherzlichster Dank. Die Nachfolge konnte auf den 1. Januar 2023 verdankenswerterweise in der Person von Urs Fankhauser geregelt werden. Wir danken Urs Fankhauser für seine Bereitschaft, sich im Stiftungsrat zu engagieren. Ein herzlicher Dank geht auch an alle übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Es ist eine Freude, das Engagement und die Leistungsbereitschaft aller Beteiligten, insbesondere des Personals, zu spüren. Die ganze LEBENSORTE-Belegschaft setzt sich für die Schwächsten und Benachteiligten in unserer Gesellschaft ein. Der soziale Mehrwert, der durch die tägliche Arbeit des gesamten Teams zugunsten der Menschen mit einer Beeinträchtigung erbracht wird, verdient Wertschätzung – ohne hohle Worte.

Herzlichen Dank!
Die Co-Präsidenten

Dominik Kumschick und Peter Pauli

DANKBARKEIT – ODER DIE FÄHIGKEIT, GLÜCK ZUZULASSEN

«Da wird es hell in unserem Leben, wo man für das Kleinste danken lernt.»

Friedrich von Bodelschwingh

Wann waren Sie, liebe Leserinnen und Leser, das letzte Mal dankbar? So richtig bewusst dankbar – ein warmes, helles Gefühl, das sich irgendwo zwischen Hals und Bauch verorten lässt und einen erfüllenden Charakter besitzt. Und wann haben Sie es zuletzt mit jemandem geteilt? Vielleicht in Form einer Dankeskarte für ein erhaltenes Geschenk? Einem Handzeichen oder einer Lichthupe, wenn ein anderer Autofahrer im Feierabendverkehr die Vorfahrt gewährt? Oder im Lebensmittelladen – wenn die Verkäuferin sich auch noch die Mühe macht, nach dem Entfernen der Preisetikette die Tragtasche aufzufalten, bereitzustellen und wir dies mit einem knappen, gemurmelt «Merci» goutieren?

Als wir uns zur Thematik dieses Jahresberichts Gedanken gemacht haben, so waren wir uns schnell einig, dass aufrichtig empfundene Dankbarkeit im Alltag zu kurz kommt. Auch deren «Haltbarkeitsdatum» ist, wie die Lebensmittel, welche wir bei der zuvorkommenden Verkäuferin vermutlich gekauft haben, von eher beschränkter Dauer. Die meisten von uns tendieren dazu, zuerst einmal das Negative und

Schwere in einer Sache zu erkennen und wahrzunehmen. Wie Thomas Morus, ein Humanist aus dem 15. Jahrhundert bereits erkannte, liegt es uns näher, «erlittene Übeltaten in Marmor zu meisseln und empfangene Wohltaten in Sand zu schreiben».

Doch das lässt sich ändern. Dankbarkeit lässt sich lernen – nicht, indem der moralische Zeigefinger geschwungen wird, sondern indem man Erfahrungen mit diesem Gefühl sammelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stiftung näherten sich der Thematik im Rahmen eines Entwicklungstages an, indem sie aufgefordert wurden, ein «Dankbarkeits-Büechli» zu führen. Sich also in Zukunft bewusst Zeit dafür zu nehmen und jene Dinge festzuhalten, für die sie im Alltag (und darüber hinaus) dankbar sind. Wir sind uns auch sicher, dass wir diesbezüglich noch viel von unseren Klientinnen und Klienten lernen können: Die Fähigkeit zu besitzen, an einem Fest ausgelassen zu tanzen. Echte und manchmal auch laute Freude ausdrücken zu können, wenn an Weihnachten die Geschenke verteilt werden. Nach einem gemeinsamen Kaffee verbal oder auf andere Art und Weise für das gemeinsame Zusammensein «Danke» zu sagen und zu betonen, dass es schön war und man das unbedingt wiederholen sollte. Aus solchen Erfahrungen entspringt vielleicht die eine oder andere Inspiration für unseren eigenen Umgang mit diesem Thema.

Als Leitungsteam haben wir es uns im Rahmen dieses Jahresberichts vorgenommen, es zumindest einmal zu ver-

suchen, auch wenn geschriebene Worte auf Papier häufig ebenso flüchtig sind wie Geschriebenes im Sand:

Wir sind dankbar für ein weiteres Jahr voller wertvoller Begegnungen. Wir sind dankbar dafür, gemeinsam mit unseren engagierten Fachpersonen eine Arbeit verrichten zu dürfen, die am Ende des Tages einen Sinn ergibt. Wir sind traurig darüber, dass uns auch in diesem Jahr Menschen verlassen haben, aber dankbar dafür, dass wir einen kleineren oder grösseren Teil ihres Lebenswegs mit ihnen gehen durften. Und wir sind Ihnen dankbar, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse, das Vertrauen und die grosse Unterstützung, welche Sie uns als Stiftung LEBENSORTE und unseren Klientinnen und Klienten immer wieder aufs Neue entgegenbringen.

Heidi Rudolf von Rohr
Institutionsleitung

Jan Uhlman
Agogische Leitung

Iris Koch
Teamleitung Verwaltung



30
00



JUBILÄEN KLIENTINNEN UND KLIENTEN

Wir gratulieren allen Klientinnen und Klienten herzlich zu ihrem Jubiläum. Wir wünschen ihnen alles Gute und weiterhin viele schöne Erlebnisse in der Stiftung LEBENS-ORTE. Die Klientinnen und Klienten bereichern den Alltag mit ihrem Wirken und mit ihrer Ausstrahlung Tag für Tag.

30 Jahre

Erica Boscaro

Wohnen 1, Leimbach

Nicole Schawalder

Wohnen Sonnenschein,
Wigoltingen

20 Jahre

Othmar Stäheli

Tagesstruktur Wigoltingen

10 Jahre

Damian Früh

Tagesstruktur Wigoltingen



IN GEDENKEN, **WIR VERABSCHIEDEN**

In Gedenken

«Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dadurch nie vergessen lassen.»

In kleinen Schritten hat Hanspeter Abschied genommen und ist letztendlich unerwartet schnell, am 14. März 2022, von uns gegangen. Seine Lebenskraft war erschöpft. In Dankbarkeit lassen wir Hanspeter ziehen und blicken auf viele schöne Jahre mit ihm zurück.

Hanspeter Glur
Klient Wohnen Sternschnuppe,
Wigoltingen



Wir verabschieden

«Kurz ist der Abschied für die lange Freundschaft»

Friedrich von Bodelschwingh

Wir danken Daniel, dass wir ihn auf seinem Lebensweg über eine lange Zeit begleiten und für die schöne Zeit, die wir mit ihm verbringen durften. In seinem neuen Zuhause im Alters- und Pflegeheim Spreitenbach verstarb Daniel Lindinger am 19. Oktober 2022.

Daniel Lindinger
Klient Wohnen 2, Leimbach





JUBILÄEN MITARBEITENDE

Wir gratulieren den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Für die langjährige, gute Zusammenarbeit und das hohe Engagement in der Stiftung LEBENSORTE bedanken wir uns herzlich und freuen uns, weiterhin gemeinsam unterwegs zu sein.



20 Jahre

Lotti Martinez Mitarbeiterin Tagesstruktur, Wigoltingen

15 Jahre

Damian Schenk Mitarbeiter Wohnen Regenbogen, Wigoltingen

Sandra Wittwer Mitarbeiterin Verwaltung

10 Jahre

Vilma Graber Mitarbeiterin Wohnen 1, Leimbach

Sandi Koprek Mitarbeiter Tagesstruktur, Wigoltingen

Heidi Rudolf von Rohr Institutionsleitung

Beatrix Wittel Mitarbeiterin Wohnen Sonnenblume, Wigoltingen

5 Jahre

Ulrich Andermatt Mitarbeiter Wohnen Sonnenblume, Wigoltingen

Noemi Brunner Mitarbeiterin Wohnen 2, Leimbach

Hans Eggimann Mitarbeiter Unterhalt und Hauswirtschaft, Wigoltingen

Stéphanie Eisenhut Mitarbeiterin Wohnen Sonnenblume, Wigoltingen

Wioletta Januszek Mitarbeiterin Nachtwache, Leimbach

Jost Keller Mitarbeiter Tagesstruktur, Wigoltingen

Vittoria Rizzuti Mitarbeiterin Unterhalt und Hauswirtschaft, Leimbach

Lorena Rodriguez Corchado Mitarbeiterin Wohnen Sonnenschein, Wigoltingen

Oliver Schättin Küchenchef Wigoltingen
Sonila Zgouri Mitarbeiterin Wohnen 1, Leimbach
Rahel Zingg Mitarbeiterin Wohnen Sternschnuppe, Wigoltingen



STUDIEN- UND LEHRABSCHLÜSSE MITARBEITENDE

Wir gratulieren herzlich zur erfolgreich
bestandenen Abschlussprüfung. Für das
weitere Berufsleben wünschen wir viele
spannende Erlebnisse und stetige Neugier.

Dora Bauer
Fachfrau Betreuung EFZ

Johanna Dick
Fachfrau Betreuung EFZ

Esther Dolak
Fachfrau Betreuung EFZ

Sandra Schütz
Sozialpädagogin HF





FINANZEN

Finanzen	Jahr 2022	Jahr 2021
Bilanz	Betrag CHF	Betrag CHF
Umlaufvermögen	2'027'119	1'619'667
Anlagevermögen	2'501'649	2'501'780
TOTAL Aktiven	4'528'768	4'121'447
Fremdkapital kurzfristig	271'070	204'357
Fremdkapital langfristig	2'129'150	2'142'150
Fondskapital zweckgebunden	-61'779	-380'529
Eigenkapital	2'190'327	2'155'469
TOTAL Passiven	4'528'768	4'121'447
Erfolgsrechnung	Betrag CHF	Betrag CHF
Betrieblicher Gesamtertrag	7'099'278	7'179'940
Personalaufwand	5'525'688	5'645'552
Sachaufwand	1'083'884	1'013'501
Betriebsergebnis	489'706	520'887
Abschreibungen	232'591	234'063
Finanzergebnis	24'000	27'995
Jahresergebnis	233'115	258'829

Der Revisionsbericht 2022 mit vollständiger Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Leistungsbericht) ist auf unserer Webseite abrufbar: www.lebensorte.ch/Aktuell/Jahresberichte/PSdqt



ORGANE

Stiftungsrat

Dominik Kumschick
Co-Präsident

Peter Pauli
Co-Präsident

Marianne Bommer
Mitglied

Stefan Bünter
Mitglied

Carmelina Castellino
Mitglied

Hans Ulrich Schmid
Mitglied sowie Präsident Gönnerverein

Daniel Steiner
Mitglied

Urs Steppacher
Mitglied bis 31. Dezember 2022

Geschäftsleitung

Heidi Rudolf von Rohr

Revisionsstelle

BDO AG, St. Gallen





AUSBLICK

Wir laden Sie heute schon herzlich ein zu unserem

Fest LEBENSORTE

Samstag, 26. August 2023
11.00 – 17.00 Uhr
Lindenweg 1, 8556 Wigoltingen

Festwirtschaft und Kaffeestube,
Musikalische Unterhaltung sowie
Spiel und Spass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Stiftung LEBENSORTE



DANK UND UNTERSTÜTZUNG

Im Laufe des vergangenen Jahres kehrte allmählich wieder die „Normalität“ zurück, und ein gemeinsames Miteinander mit den Klientinnen und Klienten war wieder möglich.

Es ist schön zu wissen, dass wir Menschen um uns haben, welche uns immer wieder nach ihren Möglichkeiten unterstützen. Sei dies zeitlich, ideell, materiell und finanziell. Mit dieser Unterstützung können wir die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten gestalten, es können Brücken zwischen der Gesellschaft und den Klientinnen und Klienten gebaut werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form für die Menschen in der Stiftung LEBENSORTE eingesetzt haben.

Die Stiftung LEBENSORTE wird unterstützt durch



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15
Postkonto 80-48-4, www.cerebral.ch

DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht an die Stiftung «Cerebral» und an die Stiftung «Denk an mich». Durch diese Beiträge können die jährlichen Ferienprojekte in der Stiftung LEBENSORTE durchgeführt werden.





STIFTUNG LEBENSORTE

FON 052 762 71 00 ○ ADRESSE LINDENWEG 1 ○ 8556 WIGOLTINGEN

NETZ INFO@LEBENSORTE.CH ○ WWW.LEBENSORTE.CH